

Montag, 4. / Dienstag 5. Juli 2022 Ausflug WLs; Palfries – Sennisalp-Kurhaus

Leitung: Danièle Schlund Fotos + Text: Margret Schmid

Teilnehmende: Danièle, Yvonne, Margret, Alexander, Hans

Montag: Verdankenswerter Weise übernahm Danièle die Organisation des diesjährigen WL-Ausflugs. Auf dem Programm stand das Kurhaus Sennisalp. Die Anreise mit Bahn und Bus bis Rag-natsch verlief reibungslos. Die sehr nette Crew vom Palfriesbähnli verkaufte uns gern die ersten Bil-lette des Tages. Es ist eher kühl und Nebelschwaden hängen noch vor dem Alvier. Wir lassen uns die gute Laune nicht verderben. Wenige Schritte nach der Bergstation Palfries wird im Restaurant die erste Kaffee- und Nussgipfelrunde genossen. Dank Margrets NF-Banderas muss keiner beim an-schliessenden Marsch an die Ohren frieren. Der Wind bläst stark und kalt. Doch schon setzt sich die Sonne durch. Nun taucht das nächste Alp-Restaurant auf. Hier dürfen wir sogar pick-nicken, wenn wir ein Getränk bestellen. Wir lassen es uns nicht nehmen und probieren die Früchtewähen, die von der netten Bedienung angepriesen werden. So kurzweilig unterbrochen sind wir im Nu beim Kurhaus Sennisalp. Von der «Anstrengung» ganz ermattet, müssen wir nun ein Panache oder Stange haben. So gestärkt machen wir uns auf, das Seeli vor dem Kurhaus zu umrunden. Margret findet schöne Ei-erschwämme. Leider ist Schonzeit (denkt sie. Gibt es aber im Kt. SG gar nicht mehr...). Das Seeli ist wirklich idyllisch aber recht klein. So finden wir uns schnell wieder vor dem altherwürdigen Kurhaus. Jä nu. Beziehen wir halt die Zimmer. Alle mit Bränneli. WC und Dusche sind auf dem Gang. Am Abend ist à-la-Cardé angesagt. Das Essen ist fein aber nicht überwältigend. Es wird geplaudert, ge-lacht und Pläne für die NFSZH geschmiedet. Für den anschliessenden Jass bleiben nur noch Danièle, Margret und Hans übrig. Hans zeigt wie man den Pandur jasst. Und Danièle gewinnt die Runde haushoch. Anfängerglück!?? Jetzt heisst es auch für die letzten WLs: gute Nacht!

Dienstag: Nach der mehr oder weniger langen Nacht treffen sich alle WLs wieder zum Frühstück im Speisesaal. Weiterhin werden die angedachten Pläne und Vorschläge für die Zukunft des NFSZH diskutiert. Aber auch privates hat seinen Platz. Für Hans ist klar, dass er nach Walenstadt hinunter wandert. Leider findet sich keine Begleitung. Als kleiner Trost bzw. damit auch die anderen Vier et-was gewandert sind, machen sich alle mit Hans auf Richtung Falggelen. Als Belohnung winkt eine sensationelle Aussicht auf den Walensee und Umgebung. Während Hans nun Richtung Verachta und Walenstadt hinunter sticht, machen sich die restlichen WLs auf zurück zum Kurhaus. Hier ge-niessen sie nochmals die Stille und Idylle der Umgebung. Netterweise werden sie vom Fahrer schon um 12:30 Uhr hinunter nach Flums chauffiert. Wahnsinnsstrecke! Wer diese Strasse geplant hat, steht total quer zur heutigen Sicherheit über Alles-Politik! Dafür wird das Kurhaus schon ab 25. Sep-tember winterdicht gemacht. Liegt einmal Schnee ist die Strasse nicht mehr befahrbar! Bis jetzt hat alles wie am Schnürchen geklappt. Aber für den Rest der Heimreise ist der Wurm drin. Hans fährt mit dem Voralpenexpress zwar schon eine halbe Stunde vor den Flumsern ab. Aber sein Zug hat einen Personenunfall in Wädenswil..... Die Andern werden gerade noch rechtzeitig gewarnt und können in Pfäffikon umsteigen und erreichen Zürich via Rapperswil mit einer guten halben Stunde Verspätung. Gibt definitiv schlimmeres!

Waren zwei super schöne Tage mit vielen guten Gesprächen in fröhlicher Runde.

